

Die Faszination der Langsamkeit

Ein Kind im Erdelement

Ich bin Erdin Steiner, ich bin ein Junge und sieben Jahre alt. Alle sagen, ich sei ganz wie mein Vater. Aber das stimmt nicht. Er ist viel grösser, und er kann alles flicken, was kaputt geht. Gestern flickte er die Waschmaschine. Da ist ein richtiger Motor drin, und ein Schlauch. Durch den kommt das Wasser rein. Dann gibt es noch einen Schlauch, da geht das Wasser wieder raus. Das ist mega spannend! Viel spannender als das Video vom Dschungelbuch. Das ist nämlich nur gezeichnet und nicht wirklich.

Meine Mami ist ganz lieb. Nur manchmal stresst sie mich. Dann sagt sie: „Erdin, zieh schnell die Schuhe an! Wir gehen noch schnell einkaufen.“ Immer sagt sie „schnell“. Bei mir geht es aber nicht schnell. Zuerst muss ich mein Lego-Auto fertiggbauen. „Erdiiiiiiiin! so mach doch endlich“, sagt sie dann fünfmal, manchmal auch sechs- oder siebenmal und wird immer aufgeregter. Dabei ist doch alles in Ordnung. Manchmal packt sie mich und zieht mir Schuhe und Jacke selbst an. Das gibt mir ein ganz mieses Gefühl.

Wenn ich dann fertig angezogen bin, findet meine Mami den Autoschlüssel nicht. „Mam, der liegt im Badezimmer neben Deinem Lippenstift!“ oder „... unter der Zeitung in der Stube“ oder wo ich ihn eben gesehen habe. Ich weiss fast immer, wo der Autoschlüssel ist. Wofür hat man denn Augen im Kopf!?

Schade, dass sich Mami immer so aufregt. Es stimmt, ich bin langsam. Zum Zähneputzen brauche ich 20 Minuten, sagt Papi. Aber ich kenne auch jeden Zahn persönlich.

Ich habe zwei Kaninchen. Eines heisst Maxli und das andere Freddy. Meine Eltern haben sie mir zum Geburtstag geschenkt, mit einem Stall und einem Zaun ringsum. Ich füttere sie ganz allein. Jeden Morgen und Abend. Ich mag es nicht, wenn wir mal nicht da sind und die Nachbarin sie füttert. Sie ist zwar lieb, aber sie gibt zu viele Körner. Das macht Kaninchen dick und fett. Man muss Gras und gute Kräuter für sie suchen, zum Beispiel Löwenzahn. Meine Mami sagt auch, Salat ist gesund. Ich mag ihn nicht, aber die Kaninchen denken wie Mami und fressen den Salat immer ganz schnell weg. Und Papi sagt, ich lerne mit den Kaninchen Verantwortung.

Die Schule ist schlimm. Vor allem Rechnen kann ich nicht. Papi übt nun mit mir das kleine Einmaleins. Er gibt mir Rüben oder Radieschen. Ich muss rechnen, wieviele ich für eine Woche brauche. Zwei Rüben oder 4 Radieschen jeden Tag, und die Woche hat sieben Tage das gibt 14 Rüben und 28 Radieschen. So ist das Rechnen eine gute Sache, nicht wie in der Schule, wo man nichts richtig anfassen kann.

Im Turnen bin ich gut. Das ist auch nicht schwer. Die Lehrerin sagt zu meinen Eltern: „Der Erdin hat eine gute Körperbeherrschung.“ Das ist auch wieder etwas, das man nicht anfassen kann, aber immerhin sehen Mami und Papi sehr zufrieden aus.

Meine Mami ist Astrologin. Sie sagt, in meinem Horoskop ist ganz viel Erde und in ihrem viel Feuer. Darum muss bei ihr alles schnell gehen und bei mir langsam. Ich bin aber nicht langsam, ich schaue nur ein Ding nach dem anderen ganz genau an. Das braucht eben Zeit! Erzählt das bitte allen ungeduldigen Mamis von langsamen Erd-Kindern weiter!

Copyright 2008, Anita Cortesi